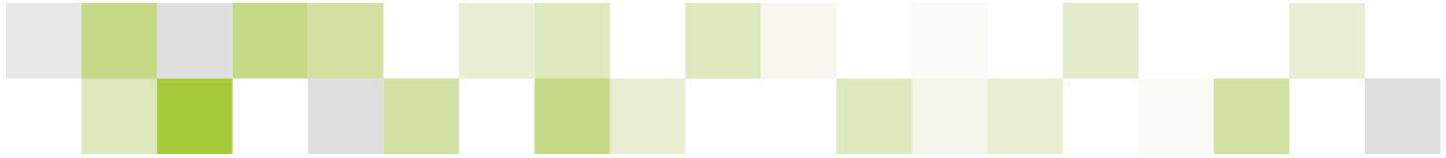




Titel	Schiedsrichter für die Pause
Sportorganisation	SV Union Wessum e.V.
Schule	Gottfried-von-Kappenberg Schule
Schulform	Grundschule
Jahrgangsstufe	4 / Ganztage
Bezug zum Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Torschusspiel in und mit Regelstrukturen ▪ Bewegte Pause ▪ Selbstständiges Koordinieren der Pausenfußballspiele
Dauer / Zeitaufwand	1 Stunde wöchentlich im Rahmen des Ganztags, 14:00 – 14:45 Uhr
Kooperationsform	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pausensport ▪ Außerunterrichtliches Sportangebot im Ganztage
Zielsetzung	<p>Für die Zielgruppe der Maßnahme: Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 soll ermöglicht werden, die Regelstrukturen der Sportart „Fußball“ kennenzulernen bzw. das Amt des Schiedsrichters zu erlernen und ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten beim Pausenfußball zu erproben.</p> <p>Für die Schule: Die AG „Schiedsrichter für die Pause“ soll ermöglichen, dass die Schülerinnen und Schüler unserer Schule in die Lage versetzt werden, ihre Pausenfußballspiele selbstständig zu organisieren und ihre Streitigkeiten im Rahmen des Pausenfußballs möglichst selbstständig zu klären.</p> <p>Die Sportorganisation,: Die AG soll dem Verein ermöglichen, neue Mitglieder für den Bereich Fußball zu gewinnen.</p>
Finanzierung	Landeszuwendungen und städtische Mittel für den Bereich Ganztage
Umsetzung	Die Schule organisiert die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler durch Information in der Ganztagsgruppe, Elternbriefe und Bereitstellung der Hallenkapazitäten. Die Vereinsseite organisiert die Leitung der AG. Diese obliegt einer im Ganztage arbeitenden Vereinskollegin, die von einem Vereinstrainer aus dem Bereich „Fußball“ bei der Durchführung unterstützt werden soll.
Bewertung	<p>Im Hinblick auf die Zielgruppe der Maßnahme: Für interessierte Schülerinnen und Schüler eine gute Möglichkeit, den Ballsport „Fußball“ schon früh aus einer anderen Perspektive kennenzulernen, ihr Regelverständnis im Bereich „Fußball“ zu erweitern sowie bei der Durchführung des Pausenfußballs selbstständiger und konfliktfreier agieren zu können.</p>



Im Hinblick auf die Schule:

Der Schule wird ein starker Bildungspartner geboten, der eine Bereicherung des Schullebens und auch der Entwicklung der Kinder darstellt. Positiv zu beurteilen ist die stärkere Identifikation der Beteiligten mit der Schule und die Möglichkeit, ihr Bewegungsrepertoire, ihre Kenntnisse und sozialen Fähigkeiten zu erweitern.

Im Hinblick auf die Sportorganisation:

Der Schritt vom Schul- zum Vereinssport wird erleichtert. Die Fußballmannschaften des Vereins erhalten verstärkten Zulauf.

Idee von

Marion Köppl, Christiane Wilhelmus